



An den
Bezirksausschuss 16
Ramersdorf-Perlach
Herrn Thomas Kauer
Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81660 München

Schragenhofstraße 6
80992 München
Telefon: 089 [REDACTED]

Dienstgebäude:
Schragenhofstraße 6
Zimmer: [REDACTED]
Sachbearbeitung:
[REDACTED]

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

08.11.2023

Mehrere Parkbänke im Lorenz-Hagen-Weg und im Krehlebogen, im Verlauf des Hachinger Baches, aufstellen

BA-Antrag-Nr. 20-26 / B 05997 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 16 Ramersdorf-Perlach
vom 14.09.2023

Sehr geehrte Herr Kauer,
sehr geehrte Damen und Herren,

das Baureferat hat Ihr Anliegen aus dem Beschluss des BA 16 vom 14.09.2023 zur Aufstellung mehrerer Parkbänke im Lorenz-Hagen-Weg und im Krehlebogen, im Verlauf des Hachinger Baches, überprüft und kann Ihnen Folgendes mitteilen:

Grundsätzlich steht der Verkehrszeichenbetrieb der Landeshauptstadt München der Aufstellung neuer Bänke an der von Ihnen gewünschten Örtlichkeit offen gegenüber. Für eine genauere Abstimmung bitten wir um konkrete Standortvorschläge in Form eines Übersichtsplans. Bitte senden Sie diesen an [REDACTED]@muenchen.de. Nach erfolgter Rückmeldung wird der Verkehrszeichenbetrieb der Landeshauptstadt München zeitnah die gewünschten Standorte prüfen und die Bänke aufstellen.

Den Aufbau eines Abfallbehälters haben wir geprüft. Die Reinigung der Gehbahn im Krehlebogen zwischen der Holzwassenstraße und der Nawiaskystraße, ist durch das Baureferat an eine städtische Vertragsfirma beauftragt. Bei einer aktuell durchgeführten Kontrolle konnte keine Verschmutzung festgestellt werden. Die Notwendigkeit für das Aufstellen eines Abfallbehälters ist daher aktuell nicht gegeben.

Die Anfrage bzgl. der Aufstellung eines Trinkwasserbrunnens hat die zuständige Fachabteilung im Baureferat, Gartenbau - Gestaltung öffentlicher Raum, bearbeitet und wie folgt beantwortet:

„Der Stadtrat hat das Baureferat mit Beschluss des Bauausschusses vom 04.07.2023 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09782) beauftragt, insgesamt 100 Trinkbrunnen bedarfsgerecht stadtweit in Abstimmung mit den jeweiligen Bezirksausschüssen zu realisieren. Sobald das erforderliche Personal eingestellt ist, können die konkreten Bedarfe und Standorte für diese neuen Trinkbrunnen auf Plätzen, in öffentlichen Grünanlagen oder an Spielplätzen mit den jeweiligen Bezirksausschüssen geprüft, abgestimmt und realisiert werden.

Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen wird das Baureferat eine Priorisierung in Anlehnung an das Kriteriensystem zur Bedarfsermittlung öffentlicher Toiletten in öffentlichen Grünflächen und auf öffentlichen Verkehrsflächen (Straßen und Plätze) gemäß Beschluss des Bauausschusses vom 03.12.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16785) vornehmen.

Bisher waren folgende Standorte für neue Trinkbrunnen durch den Bezirksausschuss 16 gemeldet:

- Im Gefilde
- Karl-Preis-Platz
- Park an der Mustersiedlung
- Ostpark
- Echopark
- Perlachpark
- Wilrampark
- Vorplatz PEP
- Am Graben
- Kustermannpark

Der Standortwunsch für einen neuen Trinkbrunnen in der Bischof-Ketteler-Straße wird vorgemerkt.

Das Baureferat Gartenbau wird auf den Bezirksausschuss 16 zur Prüfung und Abstimmung der Standorte für neue Trinkwasserbrunnen zu gegebener Zeit zugehen.

Aktuell wird das sog. Kennedybrunnlein in der Aribonenstraße als Trinkwasserbrunnen betrieben.

Bis zu Beginn der Brunnensaison 2024 werden die bestehenden WC-Anlagen Im Gefilde sowie Am Graben mit einem Trinkwasserspender an der Außenfassade nachgerüstet und betrieben. Ebenfalls Trinkwasserspender an der Außenfassade erhalten die noch zu errichtenden WC-Anlagen am Kustermannpark, am Theodor-Heuss-Platz sowie in der Wilramstraße.

Der Forderung, jeweils einen Abfallbehälter und einen Hundekottütenspender im Bereich am Krehlebogen zwischen Holzwiesenstraße und Nawiaskystraße zu installieren, kann nicht entsprochen werden.

Die nächstgelegenen Hundekotbeutelspender mit Abfallbehälter befinden sich am Pfanzeltplatz beim Kriegerdenkmal, am südöstlichen Eingang zur Grünanlage am Krehlebogen und mittig gelegen am Theodor-Heuss- Platz und damit in Grünanlagen, die für das Gassiführen von Hunden attraktiv sind und gerne genutzt werden. Erfahrungsgemäß nutzen verantwortungsvolle Hundehalter*innen die an den ausgewählten Stellen vorhandenen Beutelspender, um sich einen kleinen Vorrat anzulegen. Die Beutel können und sollen bei Bedarf auch an anderer Stelle im Stadtgebiet genutzt werden.

Ein zusätzliches Angebot erscheint deshalb in diesem Bereich nicht notwendig, zudem sind im

Bereich zwischen Holzwiesenstraße und Nawiaskystraße keine übermäßigen Verschmutzungen mit Hundekot bekannt.“

Mit freundlichen Grüßen
gez.

